

Junge ÖVP anlässlich Europatag: EU muss Vorreiter in Fragen der Digitalisierung werden

Utl.: JVP setzt sich für Einführung von E-Voting bei Wahlen zum Europäischen Parlament ein =

Wien (OTS) - "Die Wahlbeteiligung im Rahmen der letzten EU-Wahl lag bei erschreckenden 45,39% in Österreich. Diese Zahl zeigt, dass die EU und damit auch die Wahlen zum Europäischen Parlament näher an die Bürgerinnen und Bürger und stärker in den Vordergrund rücken muss. Gerade die Digitalisierung bietet uns hier viele Möglichkeiten. Als JVP setzen wir uns deshalb schon lange für die Einführung von E-Voting bei Wahlen zum Europäischen Parlament ein. Kommen die Wählerinnen und Wähler nicht zur Wahlurne, dann muss die Wahlurne eben zu ihnen kommen", fordert Christian Zoll, Spitzenkandidat der Jungen ÖVP für die Europawahl.

Die Junge ÖVP setzt sich bereits seit langem dafür ein, die Europäische Union als Vorreiter in Fragen der Digitalisierung zu positionieren. Auch die große Europastudie der JVP aus dem Jahr 2018 hat gezeigt, dass sich eine überwiegende Mehrheit der Jugendlichen in Österreich eine EU wünscht, die sowohl digitaler als auch greifbarer ist. Die Einführung von E-Voting bei Wahlen zum Europäischen Parlament wäre hier ein erster Schritt in die richtige Richtung.

"Anlässlich des heutigen Europatages bekräftigen wir als JVP erneut unsere Forderung nach einem digitalen Europäischen Parlament, das seiner Rolle als größte demokratisch gewählte Institution Europas gerecht wird. Gerade in der EU, wo freie Mobilität großgeschrieben wird, muss es auch möglich sein, mobil und digital zu wählen", so Christian Zoll abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Junge ÖVP

01/40 126 444

junge@oevp.at

www.junge.oevp.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0034 2019-05-09/09:28

090928 Mai 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190509_OTS0034